



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXXXVIII. Vincenz Damerow verkauft der Bäckergilde zu Prenzlau zu
einem Altar in der Nicolai-Kirche 2 Höfe in Klinkow, am 9. Mai 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

tho ewigen Thyden. Hir by an vnde ouer yfs gewefet Otto Hoppe, Zabel Middenwolt, Jacob Lützelow, Merten von Holtzendorp, Coneke Wulff, Ereke Schulte vnd Er Merten Dadow vnde mehr frommer Lüde, louen vnde Thüges wol werdich. To Tüchnisse defser Dinck hebbe ich Claus von Berlin myn Ingefegelle vnde yk Hans Klützwow oek myn Ingefegell witlicken laten hengen an defsen apen Brief, dy dar gefchreuen yfs na der Bort Gades Virteinhundert Jhar, darna in deme andern Jhare, des Mondahes in deme laften fastelauende.

Aus einem Copialbuche.

CLXXXVIII. Vincenz Damerow verkauft der Bäckergilde zu Prenzlau zu einem Altar in der Nicolai-Kirche 2 Höfe in Klinkow, am 9. Mai 1402.

Ick Vincentius Damerow, Borgher tu Pryntzlow, bekenne vnd bethüge apenbahr in difsen breue vor allen guden Lüden, dar he vorkumbt, vor my vnd vor mine rechte Eruen, dat ick met wollbedachten mode vnd meht guden willen hebbe verkofft vnd vorköpe meht Krafft difses breues, den Vorfichtigen vnfern Lüden Peter Damerowen vnd hanfs Balharn, Gülde-meistern, vnd hinrick wilden vnd hanfs Lancken, Olderlüden vnd vorthin der gantzen güld der Becker tue Prentzlow vnd Arent Wildenitzen, eren Altaristen, de nu find vnd de nah em kámen mögen, tu enen ewigen Kope twe höve met vyr huven im Dorpe vnd im velde tho Klinckow, met aller thobehöringe, met pächte, meht Bede, meht wagendenfte, medt tegenden grodt vnd Klene, medt gerichte, Ouerfte vnd nederfte, meht allen nutz vnd frucht, de dar aff fallen mach vnd meht fullenkamen Eigendohm, den Enen hoff vnd twe hoven buwet nu Claus Stekelm, den andern hoff vnd twe hoven bauet michell Malich. Dit guds hebben see gekofft tho Enen Altare in Sunte Nickolaus Kerke tho Prentzlove, dar see Leenherren áuer find vp dat Altaristen behoff, de darneht belenet is oder werden mach, des godes ifs Negen Brandenburg punt vnd achte schillinge an Korne vnd an Penninge: hir to hebben sie my woll tho gnöge bereydet Süentich Schock vnd viff Schock vnd enen schillingh Behmischer gröfsken, dat is vor jewelck Stucke achte Schock. Dit fylue vörgenömede goedt hebbe ich em fry vnd unverworren verlahen vnd uht geantwortet vor dem richter vnd vor den buren in deme Dörpe tho Klincko. Dar find auer weft thu tugen de Ehrenwerdigen Lude, her hinrich francke, Archidiaken tho Pozuwalck, Claus Stullpenagell, Cunike Wulff, hauelude, Arnd koc, frantzo Lüzifer vnd Claus Bolte, Borghere tu Prentzlaw, vnde goder Lüden meer, de woll gelowen werdich fynd. Tho mehrer wysheit vnd bekendnis aller vorsehreuen Stucke hebbe ich myn Ingefegell midt widdtschap vnd medt guden willen an difsen breff lasen hengen. Geuen nach Gades Bordt vierthein hundert Jahr dorna in deme andern Jahre des dingedages vor Pyngstehn.

Nach einer alten Copie.